

# Jahresbericht 2022





# Inhalt

- 3 Einladung zur 157. Jahresversammlung 2023**
- 4 Vorwort der Präsidentin**
- 7 Protokoll der 156. Jahresversammlung**
- 18 Jahresbericht der Präsidentin**
- 21 Jahresbericht der Betriebskommission**
- 24 Tierheimfrequenzen 2018–2022**
- 25 Tierschutzmeldungen 2018–2022**
- 27 Finanzbericht Tierschutz Luzern 2022**
- 30 Mitglieder 2022**
- 32 Das Team**
- 33 Ehrentafel Tierschutzverein 2022**
- 36 Spenden Tierheim an der Ron 2022**
- 37 Tierpatenschaften Tierheim an der Ron 2022**
- 38 Von der einen Krise in die nächste**
- 40 Von wohlüberlegten Entscheidungen und weit geöffneten Augen beim Hundekauf**
- 42 Katzenkastrationsaktion Entlebuch**
- 44 Tauben**
- 46 Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle**
- 47 Was mache ich mit einem Findeltier?**

## **Abbildungen**

Titelbild: Otto Durst, stock.adobe.com  
Tierheim an der Ron, Root  
Vorstand Tierschutz Luzern

## **Impressum**

Redaktion und Konzept: Susanna Ineichen  
Beiträge: Vorstand Tierschutz Luzern  
Layout/Druck: Brunner Medien AG, Kriens

# Einladung zur 157. Jahresversammlung 2023

## Traktanden

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
2. **Protokoll der Mitgliederversammlung (156. Jahresversammlung) vom 18.06.2022**
3. **Jahresberichte**
  - a) des Präsidenten
  - b) der Betriebskommission Tierheim
4. **Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht**
  - a) des Vereins (Andrea Hurni)
  - b) des Tierheims (Stephan Furrer)
  - c) Entlastung des Vorstandes
5. **Budget 2023**
  - a) des Vereins (Andrea Hurni)
  - b) des Tierheims (Stephan Furrer)
6. **Wahlen**
  - a) des Präsidenten
  - b) des Kassiers
  - c) der Vorstandsmitglieder
  - d) der Mitglieder der Revisionsstelle
7. **Anträge des Vorstandes und der Mitglieder gemäss Statuten Art. 29**
  - a) Statutenänderungen seitens Vereinsvorstand siehe Anträge Seite 4 und 5
8. **Verabschiedungen**
9. **Varia**

**Achtung!** In diesem Jahr findet das Apéro vor der offiziellen Mitgliederversammlung statt, zu welchem Sie als Mitglied herzlich eingeladen sind. Treffpunkt: 17.00 Uhr in der Mensa der Uni Luzern.

Nach der Mitgliederversammlung um ca. 19.45 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, dem Referat von Christian Hüsler Fachbereichsleiter Jagd und Wildhüter beim LAWA beizuwohnen. Er wird uns zirka eine Stunde zum Thema Raubtiermanagement, bei dem es sich u. a. auch um den Wolf dreht, informieren. Das Referat ist öffentlich und findet hybrid statt.

# Liebe Tierfreunde



2022 stand unser Verein unter dem Motto «sich finden und eingrooven». Da an der Mitgliederversammlung im Juni drei neue Vorstandsmitglieder gewählt wurden und auch die Geschäftsstellenleitung neu besetzt wurde, ging es 2022 vorwiegend um die Einarbeitung der neuen Vorstandsmitglieder. Während fünf Sitzungen im Jahr 2022 konnten die angefallenen Arbeiten verteilt werden und die neu gewählten Mitglieder sich mit ihren Aufgaben vertraut machen.

Auch für unser Tierheim blieb 2022 herausfordernd. Den ausführlichen Bericht des Betriebskommissionspräsidenten entnehmen Sie diesem Jahresbericht.

Um den Verein für die Zukunft zu rüsten, hat der Vorstand die verschiedenen Mitgliedschaftskategorien überarbeitet. Damit soll mehr Transparenz in den Kategorien geschaffen werden und als Nebeneffekt auch mehr Spenden generiert werden.

Damit der Verein sich der heutigen Zeit und der Bedürfnisse der Mitglieder entsprechend weiterentwickeln kann, stellt der Vorstand auch einen Antrag auf Statutenänderung, um in Zukunft die Möglichkeit zu erhalten, eine Mitgliederversammlung digital durchführen zu können. Die Anträge sind nachfolgend detailliert ausgeführt:

## **Anträge 2023 aus dem Vorstand**

### **Antrag 1:**

Der TSL kennt verschiedene Mitgliedschaftsarten, welche in den Statuten verankert sind. Diese sind: Einzelmitglied, Kollektivmitglied, Dauermitglied und Ehrenmitglied.

Der Vorstand hat festgestellt, dass Paare oft eine Einzelmitgliedschaft von CHF 30.– einzahlen und die Kollektivmitgliedschaft unbenutzt bleibt. Der Vorstand möchte die Kollektivmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft umbenennen und den Betrag für eine Familienmitgliedschaft auf CHF 50.– festsetzen. Dauermitgliedschaften kamen in der Vergangenheit zudem noch nie zum Einsatz. Diese Mitgliedschaft soll daher gänzlich aus den Statuten gelöscht werden. Dafür hat sich der Vorstand eine neue Mitgliedschaftsart über-

legt. Eine Gold-Mitgliedschaft sollen diejenigen Mitglieder erhalten, die jährlich einen Beitrag von CHF 250.– und mehr einbezahlen. Diese Gold-Mitglieder können zusätzliche Benefits, welche vom Vorstand festgelegt werden, erhalten.

#### **Änderung der Statuten, II. Mitgliedschaft, Art. 4:**

##### *Aufnahme und Mitgliedschaftsarten*

Dem TSL können natürliche Personen, juristische Personen sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten beitreten. Folgende Mitgliedschaftskategorien sind möglich:

- Einzelmitgliedschaft
- Familienmitgliedschaft
- Gold-Mitgliedschaft
- ~~Dauermitgliedschaft CHF 600.–~~
- Ehrenmitgliedschaft

#### **Änderung der Statuten, II. Mitgliedschaft, Art. 5:**

##### *Eintritt und Mitgliederbeiträge*

Der Eintritt der Mitglieder erfolgt durch Bezahlung des Jahresbeitrages ~~oder des Dauermitgliederbeitrages~~ und kann jederzeit erfolgen. [...]

#### **Antrag 2:**

Um möglichst viele Mitglieder erreichen zu können, möchte sich der Vorstand die Möglichkeit offenhalten, in Zukunft die Vereinsversammlung (auch) online durchführen zu können. Aktuell erlauben es die Statuten des Tierschutz Luzern nicht, eine Mitgliederversammlung online abzuhalten. Vereinsversammlungen dürfen nur online oder hybrid durchgeführt werden, wenn die Statuten dies explizit gestatten. Aus diesem Grund stellt der Vorstand folgenden Antrag an seine Mitglieder:

#### **Änderung der Statuten, IV. Organisation, Art. 14:**

Die ordentliche Vereinsversammlung findet in der Regel im Frühjahr statt. Ort und Zeit werden durch den Vorstand bestimmt. ~~Der Vorstand kann vorsehen, dass Vereinsmitglieder, die nicht am Ort der Vereinsversammlung anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können. Eine Vereinsversammlung kann auch mit elektronischen Mitteln ohne Tagungsort durchgeführt werden (virtuelle Vereinsversammlung). Die Vereinsversammlung kann somit physisch, online/virtuell und/oder hybrid durchgeführt werden.~~

Die Einladung zur Vereinsversammlung erfolgt schriftlich oder ~~per E-Mail~~ mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag unter Angabe der Traktanden. Anträge der Vereinsmitglieder zuhanden der ordentlichen Vereinsversammlung sind dem Vorstand spätestens bis Ende des Kalenderjahres einzureichen.

### Antrag 3:

Das Tierheim ist aktuell offiziell die Meldestelle bei Tierschutzverstössen für den Kanton. Dies geschieht teils telefonisch, teils schriftlich mittels Formular über unsere Webseite. Der kantonale Veterinärdienst hat seine Praxis angepasst und verlangt alle Meldungen ausschliesslich über das offizielle Meldeformular des Kantons. Dies generiert einige Doppelspurigkeiten. Der Veterinärdienst des Kantons ist einverstanden, wenn wir auf unserer Webseite unter Meldung/Verstoss das offizielle Formular des Kantons verlinken. So wissen Melder\*innen direkt, dass sie auf der kantonalen Plattform ihre Meldung platzieren. Dies hat den Vorteil, dass der Kanton so offiziell mit seinem Formular die benötigten Angaben erhält und direkt von der Erstverfassung bis zum Abschluss des Falles im Lead ist. Der Tierschutz Luzern hatte nie eine rechtliche Grundlage zum Einschreiten oder um weitere Abklärungen vorzunehmen. Dies führte in der Öffentlichkeit oft zu Verwirrungen. Da die Meldestelle in den Statuten des Tierschutz Luzern als Charge erwähnt ist, benötigt die Löschung dieser Meldestelle eine Statutenänderung.

### Änderung der Statuten, IV. Organisation, Art. 19:

Löschung des Satzes unter IV. Organisation, Art. 19 Chargen und Ressorts: ~~Die Meldestelle ist dem Tierheim angegliedert~~ soll vollumfänglich aus den Statuten gestrichen werden.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskolleg\*innen für ihre Unterstützung und ihre Flexibilität. Ich bin froh, jederzeit auf die Hilfe jedes Einzelnen zurückgreifen zu können. Auch danken möchte ich Petra Roos und ihrem Team im Tierheim, welche sich tagtäglich mit viel Herzblut um die Tiere in unserem Tierheim kümmern und einen hervorragenden Job machen. Ein weiterer Dank gebührt allen freiwilligen Helfer\*innen des Tierheims, welche ihre Freizeit investieren, um sich für das Tierwohl einzusetzen und der Stiftung Margareth und Francis Fleitmann, zu der wir eine partnerschaftliche Beziehung pflegen und auf deren finanzielle Hilfe wir zählen dürfen. Zu guter Letzt, möchte ich Ihnen allen, liebe Mitglieder des Tierschutz Luzern danken für Ihre Treue und Ihre wertvollen Spenden, welche wir stets zum Wohle der Tiere einsetzen.

Ihr Wohlwollen gegenüber unserem Verein motiviert uns in dem, was wir tun!  
Ein herzliches Dankeschön an Sie!



Tierschutz Luzern  
Susanna Ineichen, Präsidentin

# Protokoll der 156. Jahresversammlung

Samstag, 18. Juni 2022, 09.30 bis 10.45 Uhr, Gasthof Tell, Gisikon



## Vorsitz

Susanna Ineichen, Ballwil

## Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 155. Jahresversammlung vom 12. Juni 2021
3. Jahresberichte
  - a) der Präsidentin
  - b) der Betriebskommission Tierheim
  - c) der Meldestelle
4. Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht
  - a) des Vereins
  - b) des Tierheims
  - c) Entlastung der Organe
5. Budget 2022
  - a) des Vereins
  - b) des Tierheims
6. Wahlen
  - a) der Präsidentin
  - b) der Kassierin
  - c) der Vorstandsmitglieder
  - d) der Mitglieder der Revisionsstelle
7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder gem. Statuten Art. 14
8. Verabschiedungen/Ehrungen
9. Varia

## 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin, Susanna Ineichen, begrüsst die Vereinsmitglieder und Gäste zur 156. Jahresversammlung des Tierschutz Luzern (TSL). Susanna Ineichen freut sich, dass die Versammlung dieses Jahr wieder physisch vor Ort durchgeführt werden kann und dass trotz des heissen Wetters 21 Vereinsmitglieder den Weg nach Gisikon gefunden haben. Speziell begrüsst die Präsidentin den Ehrenpräsidenten Dr. Josef Blum sowie die Ehrenmitglieder Dr. Beatrix Lang und Kurt Würsch. Entschuldigt ist das Ehrenmitglied Josef Stalder.

Die Präsidentin stellt ferner fest, dass die Einladung zur Jahresversammlung statutengemäss erfolgt ist und erläutert die Traktanden. Keine\*r der Anwesenden hat Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zur Traktandenliste, womit diese als genehmigt gilt. Als Stimmzähler wird Peter Rogger bestimmt.

## 2. Protokoll der 155. Jahresversammlung vom 12. Juni 2021

Das Protokoll wird einstimmig und mit bestem Dank an die Protokollführerin, Martina Beck, genehmigt.

## 3. Jahresberichte

### a) der Präsidentin

**Zur Jahresversammlung:** Die Präsidentin erläutert, dass bekanntlich auch das vergangene Jahr von der Pandemie geprägt war, weshalb die Jahresversammlung im Jahr 2021 schriftlich durchgeführt werden musste. Bei der Präsidentin gingen innert Frist 162 Stimmkarten ein, die dann durch eine Delegation des Vorstandes sowie durch den Revisor Peter Thalman am Samstag, 12. Juni 2021 ausgezählt wurden. Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Stimmbeteiligung im Vergleich zu den physischen Versammlungen in den vorherigen Jahren erfreulicherweise ausserordentlich hoch war und bedankt sich bei allen Stimmenden.

**Zur Mitgliedergewinnung:** Die Präsidentin weist darauf hin, dass der TSL wie viele andere Vereine von einem Mitgliederschwund betroffen ist und der TSL sich daher im Jahr 2021 insbesondere auf die Mitgliedergewinnung konzentrierte. Der TSL hat dabei unterschiedliche Anstrengungen unternommen, wie z. B. den Tierversittlungsvertrag des Tierheims überarbeitet, die Flyer neu gestaltet, die Präsenz in den sozialen Medien verstärkt sowie das Ressort Marketing/ Veterinärwesen gestärkt, indem dieses Ressort ab 2022 in zwei Ressorts, nämlich Veterinärwesen und Marketing, geteilt wird.

**Zum neuen Zahlungsmittel Twint:** Die Präsidentin informiert, dass der TSL im Jahr 2021 die Zahlungsmethode Twint auf der Webseite und im Tierheim eingeführt hat. Dies soll zum vermehrten Spenden animieren und gleichzeitig die Debitorenverluste minimieren. Insbesondere beim jüngeren Publikum findet Twint bereits regen Anklang.

**Zur Katzenkastrationsaktion 2021 in Menznau, Menzberg und Geiss:** Auch im Jahr 2021 wurden Katzenkastrationen durchgeführt, nämlich in Menznau, Menzberg und Geiss, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Bäuerinnen und Bauernverein Luzerner Hinterland und der Tierarztpraxis VetTeam Willisau. Insgesamt konnten an vier vorgegebenen Daten die erfreuliche Anzahl von 401 Kastrationen durchgeführt werden. Die Bruttokosten betragen dabei CHF 42194.–.

**Zu den personellen Veränderungen im Vorstand:** Die Präsidentin weist darauf hin, dass das Ressort Jagd und Vogelschutz seit Längerem vakant war und nun erfreulicherweise eine geeignete Person, nämlich Peter Schmid, Hildisrieden, für die Besetzung des Ressorts ab 2022 gefunden werden konnte. Zudem informiert sie darüber, dass Peter Rogger bedauerlicherweise aus dem Vorstand zurücktritt sowie Martina Beck, die Geschäftsstellenleiterin, das Vertragsverhältnis mit dem TSL per Ende Jahr 2021 leider kündigte.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.

#### **b) der Betriebskommission Tierheim**

**Zum fehlenden Jahresbericht 2021:** Der Betriebskommissionspräsident Stephan Furrer weist darauf hin, dass sein Jahresbericht im gedruckten Jahresbericht fehlt, da er im Frühling 2022 krankheitsbedingt ausfiel. Der Betrieb des Tierheims war jedoch zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Er dankt insbesondere Urs Weiss für seinen grossen Einsatz und die gute Begleitung des Tierheimes während seiner krankheitsbedingten Abwesenheit. Ab 20. Juni 2022 wird der Betriebskommissionspräsident wieder im Einsatz sein.

**Zur Kurzarbeit:** Der Betriebskommissionspräsident Stephan Furrer erläutert, dass während Ende Januar bis Ende Mai 2021 Kurzarbeit im Tierheim herrschte, weshalb die internen Prozesse und Abläufe angepasst werden mussten.

**Zu den Tages- und Ferientieren:** Stephan Furrer erklärt, dass die Buchungen für Tages- und Ferientiere erst ab Sommer 2021 angestiegen sind. Im Herbst/Winter 2021 waren die Buchungen wieder rückläufig.

**Zu den Finanzen:** Das Tierheim hat das Debitorenmanagement konsequent bewirtschaftet. Der Betriebsertrag des Tierheims wurde durch die übrigen Betriebserträge (Spenden) gerettet. Erfreulicherweise gab es mehr Spenden, jedoch ist auch der Betriebsaufwand (Personalkosten) stark angestiegen. Insbesondere gab es im Vergleich zum Vorjahr einen erheblichen Anstieg an unfall- und krankheitsbedingten Abwesenheiten. Der Betriebserfolg war zudem mit minus 261187.– um CHF 6000.– höher als im Vorjahr, wobei die Margaret und Francis Fleitmann Stiftung mit CHF 150 000.– und der TSL mit 111187.– aufkamen. Ohne die Margaret und Francis Fleitmann Stiftung könnte der TSL das Tierheim nicht betreiben.

**Zur Strategie Kompetenzzentrum für diverse Tierarten:** Das Tierheim soll ein Kompetenzzentrum für diverse Tierarten werden. In diesem Zusammenhang wurde im Tierheim eine Reptilienauffangstation für die Zentralschweiz eröffnet.

Auch soll die Zusammenarbeit mit der Igelauffangstation (Frau Noser) gestärkt werden.

**Zur Liegenschaft des Tierheims im Baurecht:** Stephan Furrer informiert, dass auf den benachbarten Parzellen des Tierheims ein Abstellbahnhof der SBB geplant ist. Zudem wird der Ron-Bachlauf renaturiert, weshalb die Pappeln auf dem Grundstück des Tierheims gefällt wurden. Auch sind Reparaturen im Tierheim zur Werterhaltung laufend erledigt worden.

**Zu den Kunden des Tierheims:** Unter den Kund\*innen des Tierheims ist erfreulicherweise eine grosse Zufriedenheit feststellbar. Es gab sehr wenige Rückmeldungen betreffend Mängel. Zudem ist die Zahlungsbereitschaft der Kund\*innen mehrheitlich gut.

**Zu den Freund\*innen und Gönner\*innen des Tierheims:** Stephan Furrer dankt allen Gönner\*innen von Herzen für ihr Engagement, denn ohne deren Grosszügigkeit wäre das Leid der Tiere noch viel grösser.

**Zum Personal/zu den Mitarbeitenden:** Stephan Furrer erläutert, dass der Arbeitsmarkt an ausgebildeten Tierpfleger\*innen sehr ausgetrocknet und der Fachkräftemangel im Tierheim entsprechend spürbar ist. Aufgrund der zahlreichen unfall- und krankheitsbedingten Abwesenheiten und der Pandemie nahm die Belastung für die Mitarbeitenden merklich zu. Stephan Furrer dankt den Mitarbeitenden für ihren wertvollen Einsatz und ihre Flexibilität. Er richtet zudem ein grosses Dankeschön an die Betriebsleiterin Petra Roos für ihre umsichtige Führung, Ruhe, Belastbarkeit und für ihr unermüdliches Engagement.

**Zur Margaret und Francis Fleitmann Stiftung:** Erfreulicherweise konnte die Kooperation mit der Margaret und Francis Fleitmann Stiftung bis 2025 verlängert werden. Stephan Furrer dankt für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat und für die stets sehr grosszügige finanzielle Unterstützung durch die Margaret und Francis Fleitmann Stiftung.

**Zur Betriebskommission:** Während des Pandemiejahres 2021 fällt die Kommission ihre Beschlüsse vermehrt auf dem Zirkularweg. Pandemiebedingt gab es nur drei Sitzungen ab zweiter Jahreshälfte. Stephan Furrer lobt die konstruktive und lösungsorientierte Arbeitsweise in der Betriebskommission und spricht den Betriebskommissionsmitgliedern sein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit aus.

**Wortmeldung Dr. Beatrix Lang:** Die ehemalige Präsidentin des TSL richtet ihr Wort an den Vorstand und weist darauf hin, dass gemäss Jahresbericht (S. 19) in der Betriebskommission vier Personen von der Margaret und Francis Fleitmann Stiftung und nur drei Personen vom TSL vertreten sind. Sie ist über dieses Vertretungsverhältnis besorgt und möchte vom Vorstand diesbezüglich eine Stellungnahme.

Stephan Furrer erläutert, dass die Margaret und Francis Fleitmann Stiftung vier Vertreter\*innen in der Betriebskommission hat, weil in der Stiftung eine Nachfolgeregelung vorgesehen ist und das neue Stiftungsratsmitglied langsam an seine neue Aufgabe herangeführt werden soll. An den Sitzungen sind zudem meistens nur drei Vertreter\*innen anwesend. Zudem sind an der Schlussitzung im Dezember jeweils nur zwei der Vertreter\*innen der Margaret und Francis Fleitmann Stiftung stimmberechtigt. Stephan Furrer als Betriebskommissionspräsident hat im Übrigen stets den Stichentscheid. Die Zusammenarbeit mit der Margaret und Francis Fleitmann Stiftung ist zudem höchst vertrauensvoll, weshalb Sorgen diesbezüglich unbegründet sind.

Die Präsidentin bedankt sich bei Stephan Furrer für seinen Jahresbericht und seine Erläuterungen.

Der Jahresbericht der Betriebskommission wird einstimmig genehmigt.

### **c) der Meldestelle**

**Zu den Tierheimfrequenzen:** Stephan Furrer verweist auf S. 13 bis 15 des Jahresberichts. Die beiden Pandemiejahre schneiden durchwegs gegenüber den vorherigen Jahren mit tieferen Zahlen ab. Es gab weniger Platzierungen, die Fixkosten blieben jedoch gleich. Das Tierheim war im Vergleich mit den Jahren vor der Pandemie bei den Findeltieren ca. um ein Drittel weniger belegt. Bei den Ferientieren war der Einbruch ebenfalls massiv.

**Zur Meldestelle:** Trifft ein\*e Bürger\*in auf ein Tierschutzproblem, kann dieses im Tierheim gemeldet werden. Der Tierschutzfall wird dann geprüft und an den Veterinärdienst oder an den TSL weitergeleitet. Stephan Furrer erläutert, dass im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr in etwa die gleiche Anzahl Meldungen eingegangen sind, nämlich 47 Fälle. Anzumerken ist diesbezüglich, dass viele Mitteilungen direkt an den Veterinärdienst gemacht werden und nicht über den TSL gehen.

**Wortmeldung Kurt Würsch:** Ehrenmitglied Kurt Würsch bringt den Input, dass die Zahlen des Veterinärdienstes auch in der Statistik des TSL aufgeführt werden sollten.

**Wortmeldung Dr. Beatrix Lang:** Ehrenmitglied Dr. Beatrix Lang bringt vor, dass in der Statistik des TSL zumindest die Weiterleitungen an den Veterinärdienst aufgeführt werden sollen.

Stephan Furrer nimmt die Anregungen gerne entgegen und wird sich Gedanken zur Umsetzung machen.

Der Jahresbericht der Meldestelle wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht**

##### **a) Die Kassierin Andrea Hurni stellt die Jahresrechnung 2021 des TSL vor:**

Andrea Hurni erläutert, dass sich die Einnahmen des Vereins im Jahr 2021 auf CHF 208 917.– belaufen haben. Der Verein wurde im Jahr 2021 von 956 Mitgliedern unterstützt, das sind erfreulicherweise 37 Mitglieder mehr als 2020. Andrea Hurni geht davon aus, dass dies auf die verstärkten Marketingmassnahmen zurückzuführen ist.

Der TSL erhielt im 2021 knapp CHF 20 000.– weniger Einzelspenden als im Vorjahr, dafür aber Legate von ungefähr CHF 70 000.–, was die Jahresrechnung entsprechend entlastete. Zudem weist die Rechnungsführerin auf die Senkung der Tierarzt-Kostengutsprachen hin. Einerseits sind die diesbezüglichen internen Richtlinien angepasst worden, andererseits hat auch der Schweizer Tierschutz STS Kosten bzw. Anfragen übernommen, was zur entsprechenden Kostensenkung führte. Um den Betrieb des Tierheims aufrechtzuerhalten, unterstützte der TSL das Tierheim mit CHF 115 000.–. Der TSL hatte zudem einen ausserordentlichen Aufwand von knapp CHF 16 000.– aufgrund einer Forderungsabschreibung und aufgrund von zu viel erhaltenen Beiträgen aus den Vorjahren zu verbuchen. Der TSL weist für das Jahr 2021 einen Verlust inkl. Immobilie von CHF 8358.– aus. Der ausführliche Bericht der Kassierin befindet sich auf Seite 16/17 im Jahresbericht 2021.

##### **b) Stephan Furrer erklärt die Betriebsrechnung des Tierheims 2021:**

Erfreulicherweise ist der Pensionsertrag gestiegen, jedoch ist er noch nicht so hoch wie vor der Pandemie im Jahr 2019. Auch erhielt das Tierheim Patenschaften und Spenden im Betrag von CHF 48 272.–. Der Betriebsertrag im Tierheim beträgt im Jahr 2021 CHF 470 473.–.

Auf der Aufwandseite fallen die hohen Personalkosten auf, welche im Vergleich zum Vorjahr um ca. CHF 59 000.– höher sind. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das ausgefallene Personal ersetzt werden musste, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Der Betriebserfolg nach Abschreibung wird mit minus CHF 276 121.–

ausgewiesen. Das Defizit tragen die Margaret und Francis Fleitmann Stiftung und der TSL.

### **Konsolidierte Bilanz per 31.12.2021**

Die konsolidierte Bilanz wird ebenfalls an der Vereinsversammlung vorgestellt. Diese wird aus den Abschlüssen des Vereins und des Tierheimes erstellt. Die liquiden Mittel betragen knapp CHF 250 000.– und sind für den Betrieb eines KMU notwendig. Der Tierschutz Luzern weist Aktiven von CHF 1 614 367.– aus. Abzüglich der Passiven in der Höhe von CHF 994 270.– (davon Fremdkapital langfristig: Covid-Kredit von CHF 54 000.–, Stiftungsdarlehen von CHF 500 000.– und Hypotheken von CHF 175 000.–) resultiert ein Vereinsvermögen von CHF 620 097.–. Das Vereinsvermögen hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 23 293.– abgenommen. Es besteht kein Anlass zur Besorgnis, kann der Verein doch auf Gönner\*innen und Spender\*innen zählen und unterhält ein professionelles Kostenmanagement.

### **Revisionsbericht**

Die Rechnungen wurden von den Revisoren Peter Thalmann und Patric Zurfluh geprüft und sind statuten- und gesetzeskonform geführt. Peter Thalmann verweist auf den Revisorenbericht, bedankt sich für die fristgerechte und transparente Arbeit der involvierten Personen und lässt über die Jahresrechnungen abstimmen, welche einstimmig genehmigt werden.

### **c) Entlastung der Organe:**

Dem Vorstand wird Decharge erteilt. Der Präsidentin dankt dem Vorstand für die zuverlässige Arbeit. Auch bedankt sich die Präsidentin bei den Revisoren Peter Thalmann und Patric Zurfluh für die pflichtbewusste Revision.

## **5. Budget 2022**

### **a) Andrea Hurni erläutert das Budget TSL 2022:**

Die Einnahmen werden mit CHF 101 500.– budgetiert. Die Mitgliederbeiträge werden dabei im Vorjahresumfang ins Budget aufgenommen. Legate sind nicht kalkulierbar. Der TSL budgetiert einen Betrag an das Tierheim von CHF 115 000.– und für Kostengutsprachen wird mit einer Summe von CHF 15 000.– gerechnet. Für das Projekt Bauernhofkatzen werden CHF 30 000.– reserviert. Insgesamt belaufen sich die budgetierten Ausgaben auf CHF 219 000.–. Es wird mit einem Vereinsverlust inkl. Immobilie von CHF 118 500.– gerechnet.

**Wortmeldung Dr. Beatrix Lang:** Dr. Beatrix Lang fragt, was unter dem Budgetposten «Vorstand, Versammlungen, Veranstaltungen» zu verstehen sei, der mit CHF 35 000.– budgetiert ist.

Andrea Hurni erläutert, dass wie bis anhin darunter Spesenentschädigungen, Kosten für Versammlungen und Sitzungen und insbesondere die Kosten für den Tag der offenen Tür, der im Jahr 2023 wieder durchgeführt werden soll, fallen.

**b) Stephan Furrer stellt das Budget Tierheim 2022 vor:**

Die Einnahmen des Tierheims werden mit CHF 475 000.– budgetiert, wobei mit einem Aufwand von CHF 755 000.– zu rechnen ist. Es sind daher Leistungen Dritter von CHF 280 000.– nötig, damit das Tierheim eine schwarze Null erzielt.

Stephan Furrer bedankt sich bei Andrea Hurni, Petra Roos, Urs Weiss für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich auch bei den Revisoren für die professionelle Begleitung.

Sowohl das Budget des Vereins als auch das Budget des Tierheims werden einstimmig genehmigt.

## 6. Wahlen

**Vorbemerkungen:** Die Präsidentin erläutert vorab, dass sich Peter Rogger leider nicht mehr zur Wahl stellt. Sie teilt jedoch erfreut mit, dass sich Melanie Wanner für das Ressort Marketing, Manuela Ryser für das Ressort Veterinärwesen und Peter Schmid für das Ressort Jagd- und Vogelschutz neu zur Wahl als Vorstandsmitglieder stellen.

Melanie Wanner ist an der Versammlung anwesend und stellt sich kurz vor. Sie lebt in Inwil und arbeitet als Online-Marketing-Managerin. Sie liebt den Sport und die Natur und verbindet diese beiden Bereiche am liebsten miteinander. Das Tierwohl lag ihr schon immer am Herzen und sie würde sich deshalb freuen, in den Vorstand des TSL gewählt zu werden.

Da Manuela Ryser und Peter Schmid berufsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen können, stellt die Präsidentin die beiden kurz vor:

Manuela Ryser wohnt in Sursee. Sie hat im Tierheim die Ausbildung zur Tierpflegerin EFZ absolviert und studierte danach an der Universität Bern Veterinärmedizin. Sie arbeitet in Sursee als Kleintierärztin und ist in Ausbildung zur Fachtierärztin für Kleintiere. Gerne würde sie den Tierschutz mit ihrem veterinärmedizinischen Wissen unterstützen.

Peter, genannt Pitsch, Schmid lebt mit seiner Familie in Hildisrieden. Er hat seine Ausbildung zum Tierpfleger EFZ im Tierpark Goldau absolviert und arbeitet derzeit im Zoo Zürich als Fachspezialist für den Fachbereich Vogelzucht. Zu seinem Hobby gehört sowohl die Vogelzucht als auch die Jägerei im Revier

Sempach/Neuenkirch. Auch er würde gerne sein Fachwissen dem TSL als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellen.

#### **a) der Präsidentin**

Susanna Ineichen stellt sich erneut zur Wahl. Susanna Ineichen wird als Präsidentin durch Akklamation bestätigt.

#### **b) der Kassierin**

Andrea Hurni stellt sich erneut zur Wahl. Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei Andrea Hurni für ihre wertvolle Arbeit. Andrea Hurni wird durch Akklamation bestätigt.

#### **c) der Vorstandsmitglieder**

- Véronique Amrein, Tierrecht, Jugendtierschutz, Zofingen, bisher
- Stephan Furrer, Gunzwil, Landwirtschaft, Präsident BKTH, bisher
- Jolanda Hofmann, Ballwil, Events, bisher
- Manuela Ryser, Sursee, Veterinärwesen, neu
- Peter Schmid, Hildisrieden, Jagd- und Vogelschutz, neu
- Melanie Wanner, Inwil, Marketing, neu
- Urs Weiss, Luzern, Controlling Finanzen, Mitglied BKTH, bisher

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig gewählt.

#### **d) der Mitglieder der Revisionsstelle**

Die Revisoren Peter Thalman und Patric Zurfluh stellen sich erneut zur Wahl und werden durch Akklamation in ihrem Amt bestätigt.

### **7. Anträge der Mitglieder gem. Statuten Art. 14**

Innert der in den Statuten festgelegten Frist sind keine Anträge eingegangen.

### **8. Verabschiedungen/Ehrungen**

#### **Verabschiedungen**

**Manuela Breiter:** Manuela Breiter konnte leider an der Versammlung nicht teilnehmen. Manuela Breiter wurde im Vorstand bereits im Jahr 2020 verabschiedet und der Vorstand möchte sie nun auch noch vor der Versammlung offiziell verabschieden. Manuela Breiter kam 2017 in den Vorstand und hat zuerst die Webseite betreut. Als Hugo Greppi 2019 das Kassieramt niederlegte, wurde sie dann an der Jahresversammlung 2019 zur neuen Kassierin gewählt. Als Kassierin hat sie viele Optimierungen vorgenommen und dem TSL genaustens auf die Finger geschaut, wenn der Budgetposten zu übertreten drohte. Der TSL schätzte ihre genaue und kompetente Art sehr. Zwischenzeitlich konnte sie ihr Hobby zum Beruf machen und ist mit ihrem Unternehmen Tortengenuss sehr erfolgreich.

Das ist auch der Grund, weshalb sie an der Versammlung nicht teilnehmen kann: Sie darf eine Hochzeitstorte backen und gestalten. Der Vorstand möchte Manuela Breiter gerne Danke sagen für ihren wertvollen Einsatz und auch für die feinsäuberliche Übergabe und Einarbeitung von Andrea Hurni. Der TSL wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute.

**Martina Beck:** Auch Martina Beck wurde bereits intern verabschiedet. Sie hat aufgrund von Weiterbildungsplänen ihre Stelle als Geschäftsstellenleiterin gekündigt. Martina Beck startete am 1. Juni 2020 ihre Aufgabe und hatte sich damals gegen viele Konkurrentinnen mit ihrer bodenständigen, humorvollen Art aber auch durch ihre passenden Skills durchgesetzt. Martina Beck hat den TSL administrativ stets bestens unterstützt und sich aktiv auch an den Vorstandssitzungen eingebracht. Auch ihrer proaktiven Herangehensweise sind die Optimierungen in der Mitgliederverwaltung und -gewinnung zu verdanken. Martina hat unsere neue Geschäftsstellenleiterin Katrin Zihlmann sehr gut eingearbeitet und steht uns auch jetzt noch bei Fragen zur Seite. Der TSL dankt Martina Beck für ihr Engagement für den Verein und wünscht ihr für ihren weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg bei ihrer Weiterbildung.

**Michèle Huber:** Michèle Huber ist heute erfreulicherweise anwesend. Intern wurde Michèle Huber ebenfalls bereits im Jahr 2020 aus dem Vorstand verabschiedet. Michèle wurde an der 150. Jahresversammlung am 18. Mai 2016 in den Vorstand gewählt. Sie übernahm im Vorstand die Aufgaben der Events. So organisierte sie zusammen mit dem Tierheim den Tag der offenen Tür. Zudem übernahm sie weitere Aufgaben, wie das Ressort «Freud und Leid», bei dem sie die Aufgabe von Gratulationen, Jubiläen aber auch Verabschiedungen stets im Auge behielt und diese Ehrungen vorbereitete. Sie berichtete oft von ihren Reisen und war auch im Ausland für den Tierschutz tätig. Der TSL wünscht Michèle Huber auf ihrem weiteren Weg alles Liebe und bedankt sich nochmals herzlich für ihren wertvollen Einsatz.

**Peter Rogger:** Peter Rogger kam vor sieben Jahren in den Vorstand. Die Präsidentin zitiert die Worte, mit welchen sich Peter Rogger an der Jahresversammlung vom 20. Mai 2015 vorstellte und stellt fest, dass er all seine selbst gesteckten Ziele im Tierschutz erfüllt hat. Peter Rogger war sowohl für das Ressort Veterinärwesen als auch für das Marketing und die Kommunikation des Vereins zuständig und wurde 2020 zum Vizepräsident erkoren. Er hat den Verein sehr positiv geprägt mit seinen beruflichen Skills, aber noch viel mehr mit seiner persönlichen Art. Durch seine proaktive und offene Art war er ein grosser Gewinn für den Verein. Die Präsidentin dankt Peter Rogger im Namen des ganzen Vereins von Herzen für sein grosses Engagement und wünscht ihm für seinen weiteren Weg nur das Beste.

## Ehrungen

**Stephan Furrer:** Stephan Furrer wurde 2002 an der Jahresversammlung in Meggen in den Vorstand gewählt. Seit 20 Jahren setzt er sich für den TSL ein. Er ist Betriebskommissionspräsident und führt das Tierheim sehr pflichtbewusst. Sein Bestreben nach professioneller und wirtschaftlicher Führung des Tierheims gelingt ihm hervorragend. Nicht immer lief alles rund in den letzten 20 Jahren, doch Stephan Furrer war immerzu eine verlässliche Stütze. Neben seiner herausfordernden Aufgabe als Betriebskommissionspräsident bringt er auch immer wichtige Aspekte und Anliegen aus der Landwirtschaft in den Vorstand ein. Der Vorstand schätzt Stephan Furrer sehr, insbesondere seine klare Meinung, seine grosse Erfahrung und sein breites Know-how. Die Präsidentin bedankt sich bei Stephan Furrer für seinen unermüdlichen Einsatz in den letzten 20 Jahren im Verein.

Stephan Furrer erhält ein Geschenk und Standing Ovations.

## 9. Varia

**Neue Geschäftsstellenleiterin:** Die Präsidentin informiert, dass Kathrin Zihlmann seit April 2022 als neue Geschäftsstellenleiterin beim TSL arbeitet und begrüsst sie nochmals herzlich beim TSL.

**Blumenstraus für Véronique Amrein:** Da Véronique Amrein das Notariatspatent des Kantons Luzern im Frühjahr 2022 erlangt hat, überreicht ihr die Präsidentin einen wunderschönen Blumenstraus.

**Wortmeldung Dr. Beatrix Lang:** Sie gratuliert Susanna Ineichen zu ihrer erfolgreich absolvierten Weiterbildung zur Kommunikationsfachfrau. Zudem verweist sie auf den Tod von Ehrenmitglied Aerny Bucher. Sie bittet die Versammlung, ihm einen Moment zu gedenken. Die Versammlung hält eine Schweigeminute zu Ehren von Ehrenmitglied Aerny Bucher. Im Gedenken an sein grosses Wirken für den TSL wurde auf dem Areal des Tierheimes ein Ehrenbaum gepflanzt.

Mit einem Dank an alle Anwesenden schliesst die Präsidentin die 156. Jahresversammlung und lädt zum Besuch der neuen Reptilienauffangstation sowie zur Besichtigung der renovierten Hundehäuser mit anschliessendem Apéro im Tierheim an der Ron ein.

Zofingen, 22. Juni 2022

Für das Protokoll:  
Véronique Amrein

**Muss noch von der Mitgliederversammlung 2023 genehmigt werden.**

# Jahresbericht der Präsidentin



Die fünf Sitzungen, welche im 2022 stattgefunden haben, standen neben den vorgegebenen Traktanden, wie die Genehmigung von Budget und Jahresrechnung und der Durchführung der Mitgliederversammlung, vorwiegend unter dem Fokus, neue Mitglieder für den Vereinsvorstand zu gewinnen und diese dann nach deren Wahl an der Mitgliederversammlung vom Juni einzuarbeiten. Das halbe Jahr von Juni bis Dezember nutzen wir hauptsächlich dafür, uns den Prozessen der Mitgliedergewinnung und -erhaltung zu widmen.

Nicole Ruch, Präsidentin des Schweizer Tierschutz, besuchte uns im Juni im Tierheim an der Ron. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, einen engen Kontakt und Austausch mit den kantonalen Sektionen zu pflegen. Wir durften ihr unser Tierheim vorstellen und ihr unsere Prozesse erläutern.

Auch im Juni hat der kantonale VetDienst unsere neu aufgebaute Reptilienauffangstation offiziell abgenommen und in den Betrieb überlassen. Die Schulung der Mitarbeitenden haben stattgefunden und die ersten Reptilien sind eingezogen.

Nach der ersten Einarbeitung der neuen Geschäftsstellenleiterin, Kathrin Zihlmann, stellte sie den Antrag an den Vorstand, künftig die Mitgliederverwaltung mit einem professionellen Tool zu erledigen. Aktuell wird die Mitgliederverwaltung mittels Excel-Listen geführt. Der damit verbundene Aufwand bei der Verbuchung der Beiträge und Spenden ist manuell und sehr zeitintensiv. Um das Vorgehen der aktuellen Zeit und den Bedürfnissen anzupassen, hat sich der Vorstand mit verschiedenen Programmen auseinandergesetzt und diese getestet. Der Vorstand hat sich entschieden, auf den 1. Juni 2023 die Software Webling einzuführen, um seine Professionalität und Effizienz zu steigern. Weil die Lizenzkosten auf der Anzahl Mitgliedschaften basieren, hat sich der Vorstand auch mit der Frage der Mitgliedschaftskategorien auseinandergesetzt. Daraus ist der Antrag für eine Statutenänderung entstanden, welche Sie unter dem Antrag, Seite 5 nachlesen können.



Am 2. September 2022 durften wir zu Ehren von unserem verstorbenen Ehrenmitglied, Aerny Bucher, eine Buche im Tierheim an der Ron pflanzen. Im Beisein seiner hinterbliebenen Familienangehörigen hielt Dr. Beatrix Lang, Ehrenmitglied und ehemalige Präsidentin, eine Laudatio zu seinen Ehren.

Im Oktober und November hat der Verein in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsforum Entlebuch, der UNESCO Biosphäre Entlebuch, den drei im Entlebuch ansässigen Tierarztpraxen und mit der finanziellen Unterstützung des Schweizer Tierschutzvereins die alljährliche Katzenkastriationsaktion im ganzen Amt Entlebuch durchgeführt. Insgesamt konnten 165 Tiere kastriert und behandelt werden. Die Landwirte bezahlten CHF 40.– pro Tier. Damit ergaben sich auf das Gesamtprojekt Restkosten von CHF 11 475.30.–. Daran beteiligt sich der STS zur Hälfte, die restlichen Kosten finanziert der Tierschutz Luzern.

Im November 2022 wurden an der Vorstandssitzung neue Ideen für die Jahresversammlung 2023 gesammelt, mit dem Ziel die Mitgliederversammlung attraktiver zu machen und mehr Mitglieder anzuziehen. Mit

einem Referat zu einem aktuell gesellschaftlichen Thema sollen viele Mitglieder an die Mitgliederversammlung gelockt werden. Damit jedoch auch andere Interessierte am Referat teilnehmen können und in Berührung mit dem Verein kommen, werden wir das Referat nach der Mitgliederversammlung offen für alle anbieten. Im Rahmen des Jahresprogrammes 2023 wurde an dieser Sitzung auch beschlossen, aufgrund der personellen und finanziellen Ressourcen, 2023 keinen Tag der offenen Tür durchzuführen. Der Vorstand hat den Auftrag, einen solchen Tag für 2024 wieder neu zu prüfen.

.....  
20

Abschliessend möchte ich meinen Vorstandskolleg\*innen danken, für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Wir haben uns in diesem Jahr alle näher kennengelernt und ich bin sicher, dass wir für die nächsten Jahren spannende und kompetente Personen für den Vorstand gewinnen konnten. Ich bin überzeugt, dass jedes einzelne Vorstandsmitglied den Verein weiterentwickeln und somit weiterbringen wird. Mit dieser Konstellation spornt es mich an, die Zukunft des Vereins weiter zu gestalten. Auch möchte ich mich herzlichst bei den Mitarbeitenden des Tierheims bedanken, die sich tagtäglich mit viel Engagement und Herzblut um die Tiere kümmern und uns in der Vereinsarbeit stets unterstützen. Auch unseren Mitgliedern gebührt ein grosser Dank für die Spenden, welche wir stets zum Wohle der Tiere einsetzen.



Tierschutz Luzern  
Susanna Ineichen, Präsidentin

# Jahresbericht der Betriebskommission



Bei der Berichterstattung über das vergangene Geschäftsjahr stellt sich immer die Frage, welche Themen für eine vertiefte Ausführung interessant, prägend oder wesentlich waren. Dabei gilt es, neben den innerbetrieblichen ebenso auch die äusseren Einflüsse zu würdigen. Viele Gegebenheiten haben eine direkte oder indirekte Wirkung auf unseren Tierheimbetrieb. Bei den fremdbestimmten Einflussfaktoren sind sicher die Kriegswirren in der Ukraine, die Verknappung der Ressourcen und die sich anbahnende Veränderung der Gesellschaft erwähnenswert. Innerbetrieblich steht sicher der Fachkräftemangel im Fokus.

Die Zeitrechnung wird künftig vermehrt unter der Optik «vor der Pandemie» und «vor dem Ukrainekonflikt» beurteilt werden. So hat sich zu Jahresbeginn die Situation mit der Auslastung der Ferien- und Tageskunden stetig verbessert. Wir durften davon ausgehen, dass sich ein Normalbetrieb bald wieder einstellen dürfte. Die Situation blieb aber nach der Anerkennung der selbsternannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk durch den Präsidenten der Russischen Föderation und mit dem Einmarsch seiner Armee in der Ukraine am 24.02.2022 volatil. Erfreulicherweise war die Solidarität mit der betroffenen Bevölkerung recht gross. Vom jährlichen Spendenvolumen der Schweizerbevölkerung blieb dadurch für die Tierschutzorganisationen etwas weniger übrig. Wir verspürten dank dem guten Renommee unserer Institution nur einen kleinen Rückgang von 12 % respektive knapp CHF 14 500.– Viel mehr schlug die Verknappung und folglich die Verteuerung der Energie (plus 43,3 %) zu Buche.

Eine grosse Herausforderung bleibt weiterhin die Sicherstellung des Tierheimbetriebes durch kompetente, motivierte und bezahlbare Mitarbeitende. Der Fachkräftemangel ist insbesondere in unserem Bereich beachtlich. Da in ähnlichen oder anderen Branchen die Nachfrage und die Anzahl Stellenangebote stetig wachsen, ist eine «Abwanderung» nicht zu verhindern. Erschwerend kommen auch noch die gesetzlichen Vorgaben bezüglich der dauernden Präsenz von Fachpersonal hinzu. Wir versuchen mit interessant gestalteten Arbeitsplätzen, neuen Arbeitszeitmodellen, angepasster Entlohnung und attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten, die Mitarbeitenden zu halten. Die Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden ist sehr aufwendig und schwierig geworden. Eine Personalkostensteigerung von 5,5 % (CHF

29 000.–) widerspiegelt die angespannte Situation. Die Betriebsleitung ist diesbezüglich zusätzlich gefordert, kann aber bei Bedarf auf die Unterstützung des Betriebskommissionspräsidenten zurückgreifen.

Der Verwaltungsaufwand unterliegt einer stetigen Beobachtung. Insbesondere ist die Kostenentwicklung im EDV-Bereich ein Dauerthema.

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Fehlbetrag von total CHF 235 205.31. ab. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir diesen um doch CHF 26 000.– reduzieren. Der Fehlbetrag wurde mit CHF 148 000.– von der Margaret und Francis Fleitmann Stiftung Luzern mitgetragen. Der restliche Betrag hat der TSL übernommen. Ohne die beiden Akteure könnte das Tierheim nicht in dieser Form betrieben werden. Herzlichen Dank. Auch unseren treuen Kund\*innen, welche Leistungen beziehen und diese wie vereinbart begleichen, danken wir ganz herzlich. Sie leisten damit ebenfalls einen erheblichen Beitrag. Nur so können wir unseren Tierschutzauftrag (Betreuung und Vermittlung von Findeltieren) erfüllen.

Die Betriebskommission hat im Berichtsjahr die Anzahl der Sitzungen minimiert. In persönlichen Gesprächen oder im elektronischem Austausch wurden die ausserordentlichen und strategischen Geschäfte besprochen und zielgerichtet behandelt. Die Arbeit der Kommission basiert auf grossem Engagement, konstruktiver und zielorientierter Lösungssuche sowie kollegialen Umgangsformen. Erneut durfte ich im vergangenen Jahr deutlich das uneingeschränkte Vertrauen der Vertreter der Stiftung Fleitmann spüren. Diese Voraussetzung ermöglicht besonders in unberechenbaren Zeiten eine effiziente und effektive Führung des Tierheimes.

Ebenso wichtig ist die Zusammenarbeit zwischen der Betriebsleiterin und dem Betriebskommissionspräsidenten. Frau Petra Roos ist zu einer tragenden Stütze in unserem Tierheim gewachsen. Ihre umsichtige, kompetente und zuverlässige Art trägt wesentlich zum Erfolg des Tierheimes bei. Besten Dank.

Wie Sie sicher festgestellt haben, wurde auch im Berichtsjahr im Tierheim kein Tag der offenen Tür durchführen. Der Aufwand für eine so grosse Veranstaltung und dessen Wirkung wird von der Belegschaft und dem Vereinsvorstand kritisch beurteilt und nicht mehr vorbehaltlos unterstützt. Stell-

vertretend wurden die Webseite und Social Media stärker bewirtschaftet und so wurde eine gewisse Breitenwirkung angepeilt. Trotz der Bemühungen konnten ein Mitgliederschwund TSL von 18,4 % und der Spendenrückgang nicht aufgehalten werden. Die allgemeinen Spenden konnten gehalten werden, aber die Legate haben sich um knapp CHF 42 000 reduziert.

Der Betrieb der Reptilienauffangstation ist gut angelaufen. Das neue Angebot deckt die Bedürfnisse und die gesellschaftliche Notwendigkeit. Die Vermittlung dieser Geschöpfe erweist sich als herausfordernd und wird der Betriebsleitung noch einige kreative Ideen abverlangen.

Abschliessend darf festgehalten werden, dass auch in diesem Jahr auf der ganzen Breite sehr gut gearbeitet wurde. Eine motivierte Teamleistung, eine solide Betriebsführung und die kundige Begleitung durch die Betriebskommission sind die wichtigsten Pfeiler für unser Tierheim. Unsere Hauptaufgaben, die Beherbergung von Findel-, Verzichts- und Pensionstieren, werden mit grosser Sorgfalt umgesetzt. Die positiven Kundenrückmeldungen bekräftigen und motivieren uns. An dieser Stelle spreche ich dem Team meinen Dank aus und verbinde ihn mit der Hoffnung, dass sich dieser Teamegeist positiv weiterentwickelt und in einem reibungslosen Betrieb unserer Anlage widerspiegeln wird.

Ganz besonders möchte ich mich an dieser Stelle einmal mehr bei unseren Kund\*innen, welche uns die Treue halten, bedanken. Den Gönner\*innen und Spender\*innen gebührt ebenfalls mein grosser Dank. Helfen Sie uns doch mit Ihren zahlreichen Beiträgen, für das Wohl der uns anvertrauen Geschöpfe zu sorgen. Wir hoffen weiterhin auf Ihre gemeinnützige und grosszügige Unterstützung.

Gerne verbinde ich meine besten Wünsche für eine gute Gesundheit und hoffentlich auf ein Wiedersehen an der Vereinsversammlung.



Betriebskommission Tierheim  
Stephan Furrer, Präsident

# Tierheimfrequenzen 2018–2022



**2018    2019    2020    2021    2022**

## **Pensionstage Findel- und Verzichtstiere**

Hunde	3265	4433	3286	2659	2701
Katzen	9717	11381	7920	7446	5989
Kleintiere	8964	4784	7292	3398	3793
Reptilien ab April 2022	0	0	0	0	1004

## **Pensionstage Ferientiere**

Hunde	12016	11730	6916	7621	10840
Katzen	4734	4694	1917	2550	3917
Kleintiere	3081	2629	1233	2100	2848

## **Aufenthaltsstage Findel- und Verzichtstiere (Durchschnitt)**

Hunde	51	76	57	49	57
Katzen	55	55	50	54	48
Kleintiere	62	52	59	34	52
Reptilien ab April 2022	0	0	0	0	55

## **Platzierungen**

Hunde	38	29	38	28	29
Katzen	115	156	126	99	98
Kleintiere	115	68	109	74	56
Reptilien ab April 2022	0	0	0	0	11

## **Euthanasie**

Hunde	3	1	1	1	0
Katzen	12	9	4	6	3
Kleintiere	8	9	2	4	3
Reptilien	0	0	0	0	2

## **Kastration Findel- und/oder Verzichtstiere**

Hunde	10	8	9	3	3
Katzen	36	44	25	32	31
Kleintiere	19	16	9	5	3

## **Tierbestand Ende Jahr**

Hunde	7	10	6	6	9
Katzen	30	25	15	14	15
Kleintiere	16	12	19	19	13
Reptilien	0	0	0	0	3

# Tierschutzmeldungen 2018–2022 (schriftlich)



Als offizielle Meldestelle können Missstände in der Tierhaltung dem Tierheim an der Ron entweder per E-Mail an [tierheim@tierschutz-luzern.ch](mailto:tierheim@tierschutz-luzern.ch) oder mit einem Formular auf unserer Webseite [www.tierschutz-luzern.ch/de/hilfe/meldung](http://www.tierschutz-luzern.ch/de/hilfe/meldung) gemeldet werden. Im 2022 gingen ähnlich viele schriftliche Tierschutzmeldungen ein wie im Vorjahr. Am meisten betraf es wie die vorherigen Jahre Missstände in der Hundehaltung. Die telefonischen Tierschutzmeldungen, welche sofort bearbeitet werden konnten oder weitergeleitet wurden, sind nicht in dieser Statistik enthalten. Es handelte sich dabei in den letzten Jahren hauptsächlich um Meldungen über das Katzenelend. 2022 wurden dank des Tierschutz Luzern in Zusammenarbeit mit Bäuerinnen, Bauern, Tierarztpraxen und anderen Tierschutzorganisationen mehrere Hundert Katzen kastriert.

Die schriftlichen Meldungen wurden nach Vorabklärungen an den kantonalen Veterinärdienst Luzern oder an ein ausserkantonales Veterinäramt zur Bearbeitung weitergeleitet. Aus Datenschutzgründen erhalten weder die Melder\*innen noch wir Informationen über das Ergebnis der Abklärungen. Oftmals wird der Tierschutz Luzern mit einer Behörde verwechselt. Meldende gehen geht z. B. davon aus, dass wir misshandelte Tiere beschlagnahmen können und ein Tierhalteverbot aussprechen. Dem ist nicht so! Wir haben einzig die Rolle als Vermittler und Berater, nur die Behörde kann solche Massnahmen treffen.

Um Nachhaltigkeit im Tierschutz zu erreichen, braucht es alle in einem Boot. Behörden, Landwirte und Landwirtinnen, Tierarztpraxen und andere Tierschutzorganisationen, aber auch jeden Einzelnen. Denn Verantwortung übernehmen ist der Schlüssel gegen das Tierleid. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die mit uns dazu beitragen, dass Tiere nicht mehr leiden müssen. Bitte zögern Sie nicht, uns zu melden, wenn Sie einen Missstand in der Tierhaltung beobachten. Die Tiere werden Ihnen dankbar sein. Denn: «Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun» (Molière).

## Meldestelle Tierschutzverstöße Tierart

	2018	2019	2020	2021	2022
Hunde	18	15	14	14	12
Katzen	8	6	5	11	6
Kaninchen / Meerschweinchen	3	5	10	3	5
Vögel	3	1	2	4	1
Pferde / Esel / Ponys	1	4	4	6	5
Kühe	3	2	3	3	5
Schweine	–	1	–	2	–
Hühner	1	2	1	–	–
Schafe / Ziegen / Alpakas	1	3	3	2	1
Schwäne	–	–	–	–	–
Ratten	–	–	–	–	1
Hamster	1	2	1	1	–
Fische	–	1	–	–	–
Zoo / Zoofachgeschäft	–	–	–	–	1
Jäger	–	–	–	–	–
Inserate / Internet	–	–	1	–	–
Wildtiere	1	–	–	–	–
Reptilien / Schlangen	–	–	–	–	1
Schildkröten	1	–	–	–	–
Viehtransport	–	–	–	–	–
Tierheime	1	–	–	–	–
Bauernhöfe	–	1	3	1	–
Mäuse / Maulwürfe	–	–	–	–	1
Degus	–	1	–	–	–
<b>Total ohne wilde Katzen</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>39</b>

# Finanzbericht Tierschutz Luzern 2022



Einnahmen Verein	CHF 155 235.45
Ausgaben Verein	CHF 239 087.99
<hr/>	
Verlust Verein inkl. Immobilie	CHF 83 852.54
<hr/> <hr/>	

## Verein

(Beträge gerundet) Die Erfolgsrechnung des Tierschutzvereins (ohne Immobilie) schliesst 2022 bei einem budgetierten Defizit von CHF 117 500.– mit einem Verlust von CHF 82 800.– ab.

**Einnahmen:** Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 133 600.– und setzen sich im Wesentlichen aus den Mitgliederbeiträgen, Spenden, Legaten, Projektbeiträgen seitens STS und Finanzanlagen zusammen. Dank den grosszügigen Spenden sowie drei Legaten, die der Tierschutz Luzern letztes Jahr entgegennehmen durfte, liegen diese gegenüber dem Budget von CHF 101 500.– rund CHF 32 200.– höher.

**Ausgaben:** Den Einnahmen stehen Ausgaben von gesamthaft CHF 216 400.– gegenüber. Diese umfassen u. a. die finanziellen Leistungen an das Tierheim, wobei der Verein nebst dem jährlichen Beitrag, der Defizitgarantie und dem Beitrag Kastrationsaktion auch 2022 wiederum einen ausserordentlichen Beitrag in der Höhe von CHF 37 600.– geleistet hat. Damit beläuft sich die Unterstützung des Tierheims auf gesamthaft CHF 92 600.–.

Beim aktiven Tierschutz hat sich der Tierschutz Luzern gemeinsam mit dem Bäuerinnen- und Bauernverband wiederum für das Projekt Katzenkastration «gesunde Bauernhofkatzen» in der Region Entlebuch engagiert. Die Kosten dafür betragen CHF 18 800.– und werden ebenfalls durch den Schweizer Tierschutz STS mitgetragen.

Die Kostengutsprachen für tierärztliche Behandlungen belaufen sich im vergangenen Jahr auf CHF 1 500.–. Wie im Vorjahr wurde diese Position infolge Anpassungen bei der Gesuchsprüfung und neu erarbeiteter Richtlinien sowie durch Kostenübernahmen durch den STS nicht ausgeschöpft.

Wesentlich zum Jahresabschluss trägt auch das negative Ergebnis bei den Wertschriften bei: Nachdem die Wertschriften die letzten Jahre in der Regel jeweils zu einer Verbesserung des Ergebnisses beigetragen haben, musste im vergangenen Jahr ein nicht budgetierter Kursverlust von netto CHF 48 900.– verbucht werden.

Nichtsdestotrotz konnten die budgetierten Aufwendungen von CHF 219 000.– eingehalten werden. Dies nicht zuletzt dank einer laufenden Kostenkontrolle und Einsparungen bei beinahe allen übrigen Positionen wie Versammlungen, Sitzungen und Veranstaltungen oder Werbung/Inserate.

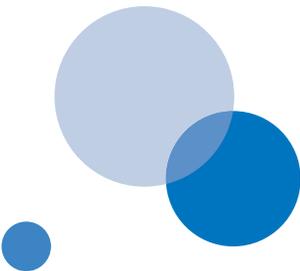
### **Immobilie**

Das Ergebnis der Immobilie weist einen Verlust von CHF 1100.– auf. Das negative Ergebnis ist einerseits auf Reparaturarbeiten infolge des Unwetters im Sommer 2021 und andererseits auf eine erneute Rückstellung von CHF 15 000.– für anstehende Instandstellungsarbeiten zurückzuführen.

Das konsolidierte Vereinsvermögen beträgt neu CHF 521 789.– (Abnahme von CHF 98 307.–), inklusive des Tierheimfonds (zweckgebundene Verbindlichkeit) von CHF 160 083.–.

Der Tierschutz Luzern durfte 2022 auf die Unterstützung von 779 Mitgliedern zählen, was einer Abnahme von 177 Personen entspricht. Die Unterstützung unserer Mitglieder ist ein zentraler Faktor, damit wir uns auch die kommenden Jahre für den Tierschutz im Kanton Luzern einsetzen können. Deshalb danken wir Ihnen herzlich für Ihre Mitgliedschaft und Ihre Verbundenheit.

Die detaillierte Jahresrechnung kann online unter [www.tierschutz-luzern.ch](http://www.tierschutz-luzern.ch) abgerufen werden und wird der Vereinsversammlung vom 10. Mai 2023 zur Genehmigung vorgelegt.



## Revisionsbericht

An die Generalversammlung des  
Vereins Tierschutz Luzern  
Frau Susanna Ineichen  
Wilhofweg 10  
6275 Ballwil

### **über die Jahresrechnung 2022 des Vereins Tierschutz Luzern und des Tierheims an der Ron**

Luzern, 5. April 2023

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Tierschutz Luzern und die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Tierheims an der Ron für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

29

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Wir prüften die Posten und Angaben in der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir stellen fest:

- Die Belege sind richtig und vollständig in den vorliegenden Jahresrechnungen verbucht.
- Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Peter Thalmann  
Revisor

Patric Zurfluh  
Revisor

# Mitglieder 2022

## Vorstand des Tierschutzvereins (TSL)

Susanna Ineichen, Ballwil, Präsidentin, Mitglied BKTH  
Véronique Amrein, Zofingen, Vizepräsidentin, Tierrecht,  
Jugendtierschutz  
Andrea Hurni, Sursee, Kasse  
Stephan Furrer, Gunzwil, Landwirtschaft, Präsident BKTH  
Peter Schmid, Beromünster, Jagd und Vogelschutz  
Jolanda Hofmann, Ballwil, Events und Projekte  
Manuela Ryser, med. vet., Sursee, Veterinärwesen  
Melanie Wanner, Eschenbach, Marketing und Kommunikation  
Urs Weiss, Luzern, Controlling Finanzen, Mitglied BKTH

## Ehrenmitglieder

Josef Blum, Dr., Sempach  
Hanspeter Hunkeler, Schötz  
Beatrix Lang, Dr., Luzern  
Urs Petermann, Dr., Luzern  
Ulrich Speiser, Ebikon  
Josef Stalder, Luzern  
Emil Suter, Hildisrieden  
Josef Widmer, Hochdorf  
Kurt Würsch, Stans

## Geschäftsstelle und Aktuarin

Kathrin Zihlmann, Luzern

## Betriebskommission Tierheim (BKTH)

Stephan Furrer, Gunzwil, Präsident  
Susanna Ineichen, Ballwil, Vorstand TSL, Protokoll  
Urs Weiss, Luzern, Vorstand TSL, Controlling Finanzen  
Kaspar Lang, Dr., Luzern, Stiftung Fleitmann  
Peter Studer, Dr., Luzern, Stiftung Fleitmann  
Franz Knüsel, Dr., Luzern, Stiftung Fleitmann  
Marc Hunziker, Buchrain, Stiftung Fleitmann

*Susanna Ineichen*  
Präsidentin



*Véronique Amrein*  
Vizepräsidentin  
Tierrecht  
Jugendtierschutz



*Stephan Furrer*  
Landwirtschaft  
Präsident  
Betriebskommission



*Jolanda Hoffmann*  
Events und Projekte



*Andrea Hurni*  
Kasse



*med. vet*  
Manuela Ryser,  
Veterinärwesen



*Peter Schmid,*  
Jagd und Vogelschutz



*Melanie Wanner,*  
Marketing und  
Kommunikation



*Urs Weiss*  
Controlling Finanzen



*Kathrin Zihlmann,*  
Administration



## Tierheim an der Ron

Petra Roos, Hünenberg, Leiterin Tierheim

## Revisionsstelle TSL

Peter Thalmann, Emmenbrücke, Revisor

Patric Zurfluh, Luzern, Revisor

## Internet (tierschutz-luzern.ch)

Melanie Wanner, Eschenbach

## Wichtige Adressen

Vereinspräsidentin, Susanna Ineichen, Wilhofweg 10, 6275 Ballwil;  
praesidium@tierschutz-luzern.ch

Tierheim, Leisibachstrasse 1, 6037 Root

Telefon 041 450 00 03

tierheim@tierschutz-luzern.ch

Tierschutzmeldungen/Verstösse direkt mittels Meldeformular an die kantonale  
Behörde: <https://veterinaerdienst.lu.ch/tierschutz/tierschutzmeldungen>  
Kantonaler Veterinärdienst, Meyerstrasse 20, 6002 Luzern  
Telefon 041 228 61 35/36

Schweizer Tierschutz STS

Dornacherstrasse 101, PF 461, 4008 Basel

sts@tierschutz.com

Jugendtierschutz STS, Schulbesuche und akut-ch

Annette M. Forster, Rübibachstrasse 9, 6372 Ennetmoos

Telefon 041 610 32 31, akut-ch@bluewin.ch

Der Tierschutz Luzern ist eine Sektion des Schweizer Tierschutz STS

## Vereinsmitglieder 2016–2022

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Mitglieder	1027	1111	1109	1079	919	956	779



Jetzt QR-Code scannen und spenden.

# Das Team Ende 2022

## Adresse

Tierheim an der Ron  
Leisibachstrasse 1  
6037 Root

Kantonsstrasse Luzern–Ebikon–Root,  
beim Kreisel D4 Center Wegweiser  
Tierheim beachten.

## Auskunft

Telefon 041 450 00 03  
tierheim@tierschutz-luzern.ch  
www.tierschutz-luzern.ch

## Telefonische Erreichbarkeit

*Montag/Mittwoch/Freitag:*  
09.00–11.30 Uhr, 14.00–17.00 Uhr  
*Dienstag/Donnerstag:*  
09.00–11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen  
*Samstag/Sonntag:* geschlossen

Besichtigung und Termine nach  
telefonischer Vereinbarung.

Ausserhalb der Bürozeiten ist  
für Findeltiere die Polizei zuständig.  
Für verletzte Tiere ist in jedem  
Fall die nächste Tierarztpraxis  
zu kontaktieren.

## Spenden

UBS AG, 8098 Zürich, PK 80-2-2,  
zugunsten CH92 0024 8248 7078 0850 0  
Tierschutz Luzern  
Vermerk: Spende Tierheim

*Petra Roos*  
Betriebsleiterin  
100 %



*Lorena Pace*  
Leitung Tierpflege  
100 %

*Lilian Staub*  
dipl. Tierpflegerin  
100 %



*Yanick Ennen*  
Stv. Leitung  
Tierpflege  
100 %

*Ricarda Dettmann*  
dipl. Tierpflegerin/  
Administration  
40 %



*Eliane Haas*  
Tierpflegerin  
100 %

*Petra Hagedorn*  
Tierpflegerin /  
Hundetrainerin  
25 %



*Céline Ferreira*  
Lernende  
3. Lehrjahr  
100 %

*Martina Deubelbeiss*  
Tierärztin  
10 %



*Melat Jödicke*  
Lernende  
2. Lehrjahr  
100 %

*Dr. med. vet.*  
*Jürg Küffer*  
Tierarzt  
10 %



*Lara Odermatt*  
Lernende  
1. Lehrjahr  
100 %

# Ehrentafel Tierschutzverein 2022

*Aus Datenschutzgründen wird auf die Erwähnung der Vornamen verzichtet.*

Allen, die sich in irgendeiner Art an der Arbeit des Tierschutzvereins finanziell beteiligt haben, danken wir recht herzlich. Wir weisen darauf hin, dass wir mit dem bescheidenen Jahresbeitrag des Vereins unsere Verpflichtungen gegenüber den Tieren, die wir betreuen, und den Menschen, die diesen Einsatz leisten, nicht finanzieren können. Wir sind deshalb auf Spenden von Tierfreunden und Tierfreundinnen angewiesen. Herzlichen Dank dafür!

**CHF 10 000:** Rosen-Helming, Kastanienbaum

**CHF 3000:** Humanatura-Stiftung, Egolzwil

**CHF 830:** De Angelis Bucher, Rothenburg

**CHF 600:** Kumpir, Schlieren • Gabathuler, Hünenberg

**CHF 530:** Jäggi, Luzern

**CHF 500:** A. und R. Sidler-Perovic-Stiftung, Adligenswil • Albisser, Winikon

• Banz AG, Ebikon • Suppiger, Emmenbrücke • Affentranger, Müswangen  
• Kopp, Luzern • Eichenberger, Dierikon • Cron, Hildisrieden • Vouris, Luzern

**CHF 400:** Hostettler, Emmenbüche • Hodel, Weggis • Heider, Luzern

• Munzinger-Meyer, Luzern

**CHF 360:** Sattler-Keller, Rigi Kaltbach

**CHF 350:** Giger, Meierskappel • Galliker, Kriens

**CHF 340:** Bachmann, Luzern

**CHF 330:** Kanzler, Meierskappel • Derron, Meggen • Bertschmann-Weber, Meggen

**CHF 300:** CKW Conex AG, Luzern • Meyer, Wolhusen • Stadt Luzern, Luzern • Vogt

• Bridel Frymann, Ebikon • Bernet, Luzern • Maurer, Luzern • Lüthy, Emmenbrücke

• Liddle, Luzern • Schaller, Buchrain • Raiffeisenbank Luzern, Luzern

• Stalder, Buchrain • Zidek, Affoltern am Albis • Walker, Meggen

**CHF 260:** Ritter, Schenkon • Wälle-Vonlaufen, Luzern

**CHF 250:** Eichenberger, Kriens • Amsler-Marty, Luzern • Strebel, Root

• Schmid, Zürich • Hochstrasser, Beromünster

**CHF 240:** Liechti, Sempach

**CHF 230:** Wullschleger-Amrein, Schwarzenberg • Wettach, Kriens • Weiss, Luzern

• Weiss, Buchrain • Thürig, Emmenbrücke • Kaufmann-Dürst, Kriens

• Gloggner, Luzern • Barmettler-Kuster, Luzern

**CHF 200:** Britschgi, Horw • Sandmann, Luzern • Stocker & Partner Abdichtungs und Bodenbelagstechnik AG, Eschenbach • Zurfluh, Luzern • Boss, Hochdorf

• Bodenmann, Adligenswil • Bättig, Kaltbach • Pellanda, Jonen • Page, Uffikon

- Oswald, Sursee • Mürlebach, Meggen • Menrath-Pfeifer, Luzern • Kurmann, Gelfingen
- Kündig, Hildisrieden • Kneubühler-Allemand, Luzern • Käppeli-Hüsler, Herlisberg
- Isenschmid, Luzern • Hess, Hildisrieden • Haslimann Aufzüge AG, Gunzwil
- Hänsl, Ebikon • Giordano, Luzern • Germundson, Zollikerberg • Fuchs, Adligenswil
- Dörig, Nebikon • Domeisen, Sins • Conrad, Horw • Steiner, Eich • Schneider, Ettlingen
- Schlage, Luzern • Wyss, Meggen • Wolf, Merenschwand • Vincent, Meggen
- Suter, Pfeffikon

**CHF 190:** Schürch

**CHF 180:** Eggert, Udligenswil • Kaufmann, Adligenswil

**CHF 150:** Hürlimann, Horw • Kraft, Merlischachen • Howe, Zufikon

- Grütter, Eschenbach • Fischer, Luzern • Firmansyah, Kriens
- Berger-Zehnder, Meggen • Kraaz, Kriens • Käser, Luzern • Kahn-Küchler, Kriens
- Szelpal, Emmenbrücke • Pfrunder, Wolhusen • Peter, Luzern • Meier, Emmenbrücke
- Luzerner Bäuerinnen- & Bauernverband, Sursee • Künzli, Holderbank AG

**CHF 130:** Zimmermann, Weggis • Zimmermann, Holzhäusern • Walker, Luzern

- Steiner-Neuenschwander, Horw • Seeholzer-Kaufmann, Merlischachen
- Schmid, Oberkirch • Ritter, Luzern • Ribary, Sachseln • Paratte, Emmen
- Munzinger-Meyer, Luzern • Müller-Felix, Rickenbach • Meier, Zug
- Matteuzzi, Luzern • Leuthold, Luzern • Knüsel, Meggen • Knüsel, Luzern
- Isenegger-Odermatt, Alpnach-Dorf • Heinrich, Baar • Furrer, Pfeffikon
- Eberli-Odoni, Hochdorf • Diemand-Stuber, Buonas • Christen, Hochdorf
- Büro für Bauadministration GmbH, Luzern • Bühler, Root • Büeler-Burri, Kriens
- Bieri-Mahler, Entlebuch • Bieri, Luzern • Bertschi, Kriens • Bammert, Römerswil
- Amrein, Gisikon • Amado, Luzern

**CHF 120:** Zweifel, St. Erhard • Stocker, Eschenbach • Steinmann, Reiden

**CHF 100:** Arnold, Geuensee • Botta & Ruf, Malters • CONSULTOR AG, Luzern

- Frigohandel AG, Rothenburg • Gonser-Bühler, Adligenswil • Gomes, Adligenswil
- Hagleitner, Malters • Höhener, Gisikon • Hediger, Sulz LU • Huber, Adliswil
- Kaufmann, Emmenbrücke • Neukom, Schaffhausen • Rösch, Kriens
- Stocker-Baur, Root • Thomann, Ruswil • Vourtsis-Müller, Rain • Wetzel, Horw
- Zweigart, Weggis • Marfurt-Dubach, Kriens • Arnold, Kastanienbaum
- Annen-Limacher, Luzern • Andreoli, Kaltbach • Amrein, St. Erhard
- Aebi-Jaquier, Erstfeld • Achermann, Rothenburg • Bosshard-Küng, Luzern
- Bossert, Rothenburg • Blum, Dietwil • Blättler-Albisser, Hergiswil
- Birrer, Beromünster • Bernet, Kriens • Bernet, Horw • Berglas, Schenkon
- Bättig, Horw • Balestrieri, Ballwil • Bachmann-Rieder, Hitzkirch
- Christen-Bürkler, Eschenbach • Bucher, Luzern • Bucher, Hochdorf
- Brunner, Buttisholz • Brunetti Schuler, Luzern • Bründler, Ebikon
- Brüderlin, Schenkon • Fries, Luzern • Fischer, Geuensee • Fernandez, Rothenburg
- Farcher, Zug • Fanger, Emmen • Facchin, Hochdorf • Estermann, Hildisrieden
- Erni, Luzern • Eiholzer, Luzern • Egolf, Wohlen • Egloff, Schlierbach
- Egli, Eschenbach • Eberli, Herlisberg • Dora, Nottwil • Dittli (Baumann), Schattdorf

- Disler, Emmenbrücke • De Simone, Luzern • Dängeli-Roggli, Entlebuch
- Crain Rüttsche Hanspeter, Luzern • Gloor, Steinhausen • Glanzmann, Luzern
- Gessner, Gross • Gasparet, Luzern • Furrer, Horw • Gut, Emmenbrücke
- Graf, Entlebuch • Hatheyer-Stirnimann, Eich • Horat, Kriens • Kaufmann, Ebikon
- Kaufmann, Wauwil • Kauffmann-Amstutz, Luzern • Kaiser, Biberist
- Jauschnegg, Alikon • Hunziker, Luzern • Müller-Vonlaufen, Luzern • Müller, Rotkreuz
- Muff, St. Erhard • Morenga, Meggen • Michele, Immensee • Marbach, Sursee
- Macchi-Nufer, Luzern • Lötscher, Luzern • Leisibach-Winkler, Luzern
- Lauber-Bloch, Meggen • Lachappelle, Kriens • Kunz, Luzern • Kunz, Inwil
- Kunz, Luzern • Köppel, Rothenburg • Kopitzsch, Luzern • Kollbrunner, Luzern
- Koch, Kriens • Kempf, Luzern • Keck, Adligenswil • Röösl, Malters • Rohrer, Hochdorf
- Rigert, Luzern • Riebli, Schüpfheim • Renggli-Hohener, Schattdorf
- Polyvets AG, Hasle • Pfister, Schötz • Petkovic, Kehrsiten • Obrecht, Horw
- Neumaier, Luzern • Stirnimann, Knutwil • Stirnimann, Luzern • Steck, Luzern
- Stalder-Vogel, Sursee • Squindo, Egolzwil • Spinatsch, Kriens • Speiser, Ebikon
- Simmler, Luzern • Sidler-Scheidegger, Hochdorf • Schwendimann, Inwil
- Schoy, Engelberg • Schöpfer, Schachen • Schönau-Vets AG, Udligenswil
- Schoch, Herlisberg • Schnyder, Ebikon • Schneider, Meggen
- Schneckenburger, Hochdorf • Schmitter, Schenkon • Schläfli, Nebikon
- Schellhammer, Meggen • Schaad, Buchrain • Rotter, Luzern • Syfrig, Hochdorf
- Svalduz de Min, Kriens • Suppiger, Rotkreuz • Studer-Nickelsen, Hildisrieden
- Studer, Luzern • Studach, Kriens • Strobl, Luzern • Strebel, Inwil • Stofer, Luzern
- Stöcklin-Baumann, Hohenrain • Voss, Cham • Von Wyl, Schachen • von Moos, Luzern
- von Allmen-Brandt, Ebikon • Volkert, Schöfflisdorf • Vogel-Rottinghaus, Luzern
- Utiger, Kriens • Unternährer, Schlierbach • Twerenbold-Hodel, Hergiswil
- Traxel, Luzern • Tierarztpraxis Rigi Nord AG, Küssnacht am Rigi • Wangler-Bäggli, Eich
- Waldspühl, Ebikon • Wälchli, Cham • Züger, Kriens • Zingre, Neuenkirch
- Ziehler-Fischer, Beinwil am See • Zemp, Rotkreuz • Zemp, Luzern
- Zemp, Udligenswil • Winkelmann, Schwarzenberg • Wigger, Luzern
- Wicki, Rothenburg

## Spenden

UBS AG, 8098 Zürich

PK 80-2-2

IBAN: CH92 0024 8248 7078 0850 0

zugunsten Tierschutz Luzern

*oder*

Postfinance

IBAN: CH22 0900 0000 6000 0198 0

PK 60-198-0

zugunsten Tierschutz Luzern



[www.tierschutz-luzern.ch/spenden](http://www.tierschutz-luzern.ch/spenden)

# Spenden Tierheim an der Ron 2022

*Spenden 2022 ab CHF 100.00*

Althaus, Oftringen • Amrein, Luzern • Balthasar + Co, Hochdorf • Baumann, Neuenegg • Bill, Adligenswil • Birrer, Müswangen • Britschgi, Horw • Brunetta, ZHSV Muri • Brunner, Emmenbrücke • Buholzer, Kastanienbaum • Christen, Beromünster • D'Arcangelo, Küssnacht • Dos Santos, Emmenbrücke • Eigensatz, Strengelbach • Eric, Luzern • Estermann, St. Erhard • Ev. Ref. TKG Ebikon, Abdankung M. Bösch Schmidli • F. + B. Confiserie Sandra AG Zupan, Ebikon • Frei's Schulen AG, Luzern • Gautschi, Luzern • Gebert, Root • Geburtstafeln V.Golubic, Küssnacht • Gertsch, Weggis • Haas, Hitzkirch • Hammer, Ebikon • Helfenstein, Sursee • Hurschler, Luzern • Kägi, Weggis • Kessler, Zürich • Keth, Luzern • Koch, Kanada • Kurth, Luterbach • Küttel, Küssnacht am Rigi • Leisinger, Immensee • Limacher, Horw • Lustenberger, Emmen • Lüthi, Malters • Lüthy, Weggis • M. Egloff Tierkommunikation, Schlierbach • Maier, Luzern • Metz, Adligenswil • Meyer, Fahrwangen • Muggli + Wyss, Horw • Müller + Ellenschläger, Gisikon • Müller, Wallisellen • Neuweiler, Luzern • Odermatt, Obersteckholz • Omlin, Seewen • Ott, Gunzwil • Paradise, Luzern • Pfarramt St. Leodegar im Hof, Luzern (Abdankung A. Bucher) • Pinho, Horw • Ref. Kirche Gerliswil, Emmenbrücke (Abdankung U. Stocker) • Renaux, Emmetten • Roos, Sursee • Rothwell, Rudolfstetten • Rüegg, Ebikon • Rusch, Ennetbürgen • Rüttimann, Kriens • Sägesser, Root • Sandi, Meggen • Schai, Emmenbrücke • Scheidegger, Emmenbrücke • Schenk Priska, Emmen (via Pfarramt Gerliswil) • Schlage, Luzern • Schöberli, Weggis • Schwander, Hergiswil • Schweiz. Mobiliar, Hochdorf • Schwyzer Kantonalbank • Sennhauser, Emmenbrücke • Sonderegger, Root • Stähli, Zimmerwald • Staub, Muri • Stauffer, Schüpfheim • Steingeger, Luzern • Strüby Holzbau AG, Seewen • Stüdli, Luzern • Suva Luzern • Theater Hildisrieden • Thürig, Luzern • Utzinger, Wolhusen • Vaneck, Ebikon • Verteilzentrum Migros, Lang, Dierikon • Villiger, Emmenbrücke • Weber, Luzern • Wegmüller, Baar • Wenger, Luzern • Wetzels, Horw • Wetzels, Luzern • Widmer, Hochdorf • Zimmermann, Luzern • Zolnowska, Meierskappel • Zurfluh, Emmenbrücke • Zwysig, Küssnacht

# Tierpatenschaften Tierheim an der Ron 2022

Asch, Luzern  
Bellmont, Luzern  
Berger, Rotkreuz  
Bucher, Hochdorf  
Burri, Malers  
Hügli, Oberkirch  
Kohl, Hagendorn  
Limacher, Luzern  
Lohri, Ebikon  
Nielsen, Emmenbrücke  
Nur, Ulm (D)  
Odermatt, Ebikon  
Pasinelli, Zug

Renaux, Emmetten  
Rulli, Root  
Schenker, Gunzwil  
Seiler, Luzern  
Vögeli, Root  
Waldispühl, Eich  
Wetzel, Horw  
Wetzel, Luzern



 **Luzerner  
Kantonalbank**

**Gut verknüpft.**

Meine Bank - für die starken Verbindungen  
im Alltag. **lukb.ch**

## Von der einen Krise in die nächste



Nach gut zwei Jahren Coronakrise und einer schwierigen Zeit für uns alle starteten wir mit viel Freude, Motivation und voller Elan in das neue Jahr. Das Jahr hatte viele Höhen und Tiefen, welche unser Team bravourös meisterte.

Nach einem erfolgreichen Start ins neue Jahr mit vielen neuen Pensions- und Tagesbetreuungsgästen erschütterte uns wie auch die ganze Welt die Nachricht: «Russland führt gegen die Ukraine Krieg!». In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Tierschutz und dem Veterinärdienst des Kantons Luzern konnten wir einigen Vierbeinern von Geflüchteten mit dem Schutzstatus S ein vorübergehendes Zuhause bieten. Trotz der sprachlichen Barrieren liess uns die unglaubliche Dankbarkeit der Flüchtlinge motiviert weiter im Dienst der Tiere arbeiten.



Elvira Schlage, freiwillige Mitarbeiterin mit Hündin Vini beim Spaziergang.

Im Jahr 2022 gab es auch im Tierheim an der Ron personelle Veränderungen. Zum einen schloss unsere Lernende im 3. Lehrjahr, Sheryl Helbling, ihre Ausbildung erfolgreich ab. Weiter konnte unsere Lernende im 2. Lehrjahr, Céline Ferreira, ihre Zwischenprüfung mit einem guten Ergebnis bestehen. Was mich als Ausbilder der beiden besonders stolz machte. Im August startete Lara Odermatt ihre Zweitausbildung als Lernende Tierpflegerin EFZ bei uns. Weiter mussten wir uns von der Tierpflegerin EFZ Leila Koning, der Tierpflegerin/Hundetrainerin Maria Sandén sowie von der stv. Betriebsleitung/Administration Aurelia Enderli verabschieden. Wie in vielen Branchen machte der grosse Fachkräftemangel bei uns in der Tierpflege die Suche nach neuen Tierpfleger\*innen nicht einfach. Dennoch konnten wir uns sehr glücklich schätzen, dass wir die Tierpflegerin FBA Eliane Haas wie auch Yuliia Ptytsia, welche befristet von November bis Dezember bei uns im Team war, begrüßen durften. Trotz der Unterbesetzung im Tierheim leistete unser Team sein Möglichstes, um das Geschäftsjahr mit einer erfolgreichen Saison (den Weihnachtsferien) abzuschliessen. Auf diesem Weg möchten wir uns einmal mehr bei all unseren freiwilligen Mitarbeiter\*innen bedanken. Seien es Spaziergänge mit unseren Hunden, Mitarbeit bei der Katzenpflege, Wäsche waschen oder bei der Instandhaltung des Tierheimes und Umgebungsarbeiten: Wir schätzen diese Unterstützung sehr!

# Von wohlüberlegten Entscheidungen und weit geöffneten Augen beim Hundekauf



Auch im Jahr 2022 ist die Anzahl der bei Amicus registrierten Hunde in der Schweiz weiter angestiegen (vgl. Abbildung 1) – so schön es sein mag, sein Leben mit einem Hund teilen zu dürfen, so wichtig ist es auch, dass die Anschaffung nur nach reiflicher Überlegung geschieht.

Der Tierschutz Luzern möchte hiermit daran erinnern, dass die Entscheidung, sein Zuhause mit einem hündischen Gefährten zu teilen, verantwortungsvoll und gut überlegt getroffen werden sollte. Fragen wie die folgenden sollten von allen Familienmitgliedern im Vorfeld gemeinsam besprochen und beantwortet werden.

- Kann ich/können wir den Bedürfnissen (Bewegung und Beschäftigung, Sozialkontakte, Erziehung) des Hundes gerecht werden?
- Habe ich/haben wir die finanziellen und zeitlichen Ressourcen, um die nächsten 10–15 Jahre für dieses Geschöpf zu sorgen?
- Welcher Hundetyp (Rasse oder Mischling, Hund von einem Züchter, aus dem Tierheim oder aus dem Auslandtierschutz) und welches Alter (Welpen oder erwachsener Hund) passt zu mir/uns und meinen/unseren Erwartungen?
- Habe ich/haben wir alle wichtigen Vorabklärungen (allfällige Allergien oder Erkrankungen, Betreuungsmöglichkeiten bei Abwesenheit, schriftliche Vermieter Einwilligung, bei Bedarf Einwilligung des Arbeitgebers) getroffen?

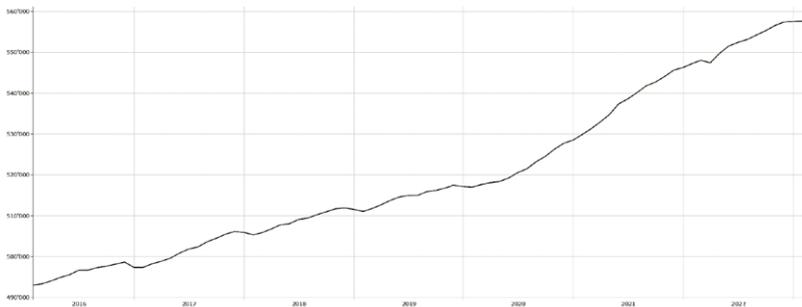


Abbildung 1: Bestand der registrierten, lebenden Hunde mit Altersadresse in der Schweiz im Zeitverlauf.<sup>1</sup>



Luno.

Foto: Manuela Ryser

Nachdem der neue Lebensgefährte ins Zuhause eingezogen ist, muss ein Halterwechsel/eine Registrierung innert der ersten 10 Tage durch eine\*n Tierarzt\*in bei Amicus durchgeführt werden.<sup>2</sup> Idealerweise wird der Besuch beim\*bei der Veterinär\*in des Vertrauens mit einem kurzen Kennenlernen der Praxisräumlichkeiten durch den Hund und einem Check der Impfunterlagen sowie Parasitenprophylaxe kombiniert.

Wie beim Menschen ist Leben auch Lernen und der neue Weggefährte nur dann lebenslang ein angenehmer Begleiter, wenn er hundegerecht erzogen wurde. Tierschutz Luzern begrüsst, dass seit 1.1.2023 das nationale Hundehalterbrevet (NHB) im Kanton Luzern eingeführt wurde. Die praktische Prüfung ist obligatorisch für Ersthundhalter\*innen sowie für Halter\*innen, welche einen Hund aus dem Ausland einführen oder einen nach dem 1.1.2023 importierten Hund aus dem Tierheim/von Tierschutzorganisationen übernehmen. Das Brevet beinhaltet zwölf verschiedene Übungen und muss innerhalb von 18 Monaten nach Erwerb des Hundes absolviert werden. Unter anderem im korrekten Leinenlaufen, diversen Abrufübungen und bei einem Restaurantbesuch muss sich das Mensch-Hunde-Team beweisen.<sup>3</sup>

Ein Hundekauf sollte nie ein Spontan- oder Mitleidskauf sein – wohlüberlegt und gut vorbereitet ist es der Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen Zwei- und Vierbeiner.

<sup>1</sup> <https://tierstatistik.identitas.ch/de/dogs-CH.html>

<sup>2</sup> Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV: <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/tierschutz/heim-und-wildtierhaltung/hunde.html>; Broschüren «Augen auf beim Hundekauf» & «Mein Hund»

<sup>3</sup> [https://veterinaerdienst.lu.ch/hunde/ausbildung\\_hund\\_und\\_halter](https://veterinaerdienst.lu.ch/hunde/ausbildung_hund_und_halter)

# Katzenkastrationsaktion Entlebuch



Die diesjährige Katzenkastrationsaktion wurde im Sommer gemeinsam mit der UNESCO Biosphäre und dem Landwirtschaftsforum Entlebuch gestartet. Die UNESCO Biosphäre übernahm einen grossen Teil der administrativen Aufgaben. Sie haben via Landwirtschaftsforum alle Landwirt\*innen im Amt Entlebuch angeschrieben und den Bedarf und die Anzahl zu kastrierender Katzen vorgängig abgeklärt. Wir unsererseits haben mit den drei ansässigen Tierarztpraxen die Anforderungen an die Kastration definiert, die Tage für die Kastrationsaktion fixiert und die Preise für die Kastration von Kätzinnen und Katern vereinbart.

Der Tierschutz Luzern ging von 400 zu kastrierenden Katzen im Gebiet Entlebuch aus, da dieses Gebiet sehr grossflächig und durch Landwirtschaftsbetriebe geprägt ist. Bereits im Sommer hat sich bei der Bedarfsabklärung bei den Landwirten herausgestellt, dass die Anzahl von 400 Katzen nicht erreicht werden würde. Vorbildlich zeigte sich das Bild, dass viele der Landwirte ihre auf dem Hof lebenden Katzen bereits selbst kastriert hatten und kein Bedürfnis nach unserer Aktion bestand. Dies verbuchen wir als Erfolg, einerseits für unsere regelmässige und stete Aufklärungsarbeit im Bereich der wilden Katzen und andererseits für die seit 2015 jährlich durchgeführten Katzenkastrationsaktionstage.

Anfang Oktober wurden durch den Tierschutz Luzern die Katzenfallen, Transportboxen und Lockfutter an die Tierarztpraxen angeliefert, damit die Landwirte bei ihrer angestammten Tierarztpraxis die Fallen für das Einfangen der wilden Katzen abholen konnten. Während rund sechs Tagen konnten die drei Tierarztpraxen insgesamt 165 Katzen, 55 Kater und 110 Kätzinnen, kastrieren.



Herr Emmenegger beim Kastrieren.

Der Tierschutz Luzern kastriert jedes Jahr an einer gross angelegten Katzenkastrationsaktion mehrere Hundert Katzen, um der hohen Katzenpopulation und so dem grossen Katzenelend im Kanton entgegenzuwirken. Mit total 165 kastrierten Katzen aus dem Entlebuch kann auch die diesjährige Aktion als Erfolg gewertet werden. Wir danken der UNESCO Biosphäre, allen voran Tanja Vogel, für ihre grossartige Unterstützung, dem Landwirtschaftsforum Entlebuch und den drei Tierarztpraxen Emmenegger, Beichle und Bruckner für ihre Mithilfe. Auch dem Schweizer Tierschutz STS der einen finanziellen Beitrag an diese Aktion übernimmt, möchten wir herzlich danken.

**RAIFFEISEN**

Ihre Raiffeisenbank Luzern  
in Luzern, Littau, Ebikon, Root  
[raiffeisen.ch/luzern](http://raiffeisen.ch/luzern)

**Jetzt**  
Beratungstermin  
vereinbaren.

**Erfolg beginnt  
mit einem Gespräch.**

Erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch  
mehr über Ihre individuellen Anlagemöglichkeiten.

[raiffeisen.ch/luzern](http://raiffeisen.ch/luzern)

**Götz Rether**  
Leiter Vermögensberatung  
Raiffeisenbank Luzern

# Tauben



Die Tauben gehören zu den erfolgreichsten Vogelgruppen der Welt. Sie bevölkern bis auf die Polarkappen alle Kontinente der Erde. Eine Art hat sich als extrem widerstandsfähiger Vogel etabliert, dies ist die Felsentaube. Die Wildform kommt in mehreren Unterarten vom Mittelmeerraum bis nach Asien vor. Sie ist sehr anpassungsfähig und kann sich mit ihrer Reproduktionsfreudigkeit schnell ausbreiten. Doch leider ist die Wildform der Felsentaube immer mehr unter Druck durch ihren eigenen Cousin. Die Felsentaube ist schon vor rund 10 000 Jahren für den Menschen attraktiv geworden. Sie gilt als natürliche Eiweissquelle und ihr Kot ergibt guten Dünger. So gehören Tauben zu den ältesten Haustieren. Die Domestikation der Felsentaube hat Hunderte von Rassen hervorgebracht und zählt heute zum menschlichen Kulturgut. Doch dies hat auch



Peter Schmid mit einer seiner Tauben.

ihre Schattenseiten. Durch die leichte Züchtbarkeit und ihr opportunistisches Verhalten können sich Tauben sehr gut auch in urbanen Gebieten etablieren.

In fast allen Städten der Schweiz sind Strassentauben, Abkömmlinge verwilderter oder entflogener Rassetauben, ein alltäglicher Anblick. Ihre oft sehr grosse Zahl macht den Anwohnern ab und zu das Leben schwer. Wenn sie zum Beispiel versuchen, auf einem Balkon zu nisten oder ihren Schlafplatz in der Garage einzurichten. Es sind sehr interessante Tiere und ihr Ruf als dumm und dreckig ist nicht gerechtfertigt. Tauben gehören zu einer sehr intelligenten und spannenden Vogelfamilie.

Leider werden immer wieder verirrte oder verletzte Rasse- oder Stadttauben gefunden. Wenn die Tiere keine sichtbaren Verletzungen aufweisen, empfiehlt es sich, ein wenig Reis in Wasser einzuweichen und dies den Tieren zur Verfügung zu stellen. Oft sind diese Tiere erschöpft und brauchen einfach eine kleine Stärkung. Sind sie aber verletzt oder zu sehr erschöpft, ist es ratsam, die Tiere einzufangen und sich an den Zugeloflengendienst von Rassetauben Schweiz zu wenden.



# Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle



Die Digitalisierung schreitet auch bei der Geschäftsstelle des Tierschutz Luzern voran. Die Ziele dabei sind weniger Papierverbrauch und die Vereinfachung der Geschäftsabläufe und der Kommunikation. So wird, wo immer möglich bzw. wo nicht anders erwünscht, der Schriftverkehr per E-Mail geführt. Auch Einladungen, Informationen oder Publikationen sollen längerfristig vorwiegend auf diesem Weg verschickt werden. Sollten wir von Ihnen noch keine E-Mail-Adresse erfasst haben, dürfen Sie uns diese gerne zukommen lassen ([administration@tierschutz-luzern.ch](mailto:administration@tierschutz-luzern.ch)).

Ab 2023 werden Spenden, wie dies in anderen Vereinigungen üblich ist, auch beim Tierschutz Luzern nur noch einmal jährlich verdankt. Die Verdankungen folgen jeweils zum Jahresanfang des Folgejahres. Da der Tierschutz Luzern eine staatlich anerkannte Non-Profit-Organisation ist, können sämtliche Spendenbeiträge steuerlich berücksichtigt werden.

Sind Sie kürzlich umgezogen? Bitte denken Sie daran, uns Ihre Adressänderung zu schicken, damit wir Sie nicht «verlieren». Vielen Dank!

# Was mache ich mit einem Findeltier?



Letztens hat sich Herr H. aus Neuenkirch beim Tierschutz Luzern gemeldet. Er hat ein entlaufenes Kaninchen gefunden. Was Herr H. im Zusammenhang mit dem Findeltier zu tun hat, finden Sie im Folgenden in Form einer kurzen Übersicht.

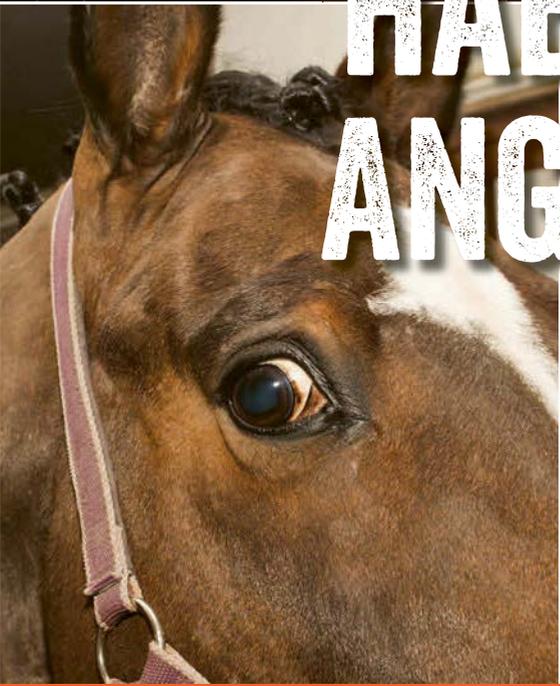
Herr H. ist gesetzlich verpflichtet, den Eigentümer des gefundenen Tieres zu benachrichtigen. Wenn Herr H. den Eigentümer nicht kennt, so muss er das Tier bei der Schweizerischen Tiermeldezentrale (STMZ) melden. Die STMZ betreibt ein 24-Stunden-Callcenter sowie eine Webseite, die die entsprechende Meldung entgegennimmt. Neben der Meldung hat Herr H. das Kaninchen auch artgerecht zu versorgen. Ist er dazu nicht in der Lage, so kann er das Tier in ein Tierheim oder – z. B. bei exotischen Arten – in eine spezialisierte Auffangstation bringen. Tierheime – und auch Tierarztpraxen – überprüfen die Tiere stets auf das Vorhandensein eines Chips. Am einfachsten findet das Tier nämlich wieder nach Hause, wenn es gechipt ist. In der Schweiz besteht nur für Hunde eine Chip-Pflicht und die Hunde werden in der Datenbank Amicus registriert. Das Chippen von anderen Tieren wie Katzen, Kaninchen oder Schildkröten ist ebenfalls sinnvoll.

Was gilt jedoch, wenn die Eigentümer\*innen nicht ausfindig gemacht werden können? Mit der Meldung bei der kantonalen Meldestelle beginnt eine zweimonatige Frist zu laufen, innerhalb derer die Eigentümer\*innen ihr Tier vom Finder zurückfordern können. Meldet sich niemand, geht das Eigentum an dem Tier nach zwei Monaten auf den\*die Finder\*in über. Übergibt der\*die Finder\*in das Kaninchen dem Tierheim, darf das Tierheim das Findeltier nach Ablauf der zweimonatigen Frist weitervermitteln. Dabei gilt es zu beachten, dass die kurze Frist von zwei Monaten nur für Heimtiere gilt. Für Nutztiere beträgt die Frist fünf Jahre.

Der Tierschutz Luzern setzt sich für die Chip-Pflicht bei Haustieren ein. Wie aufgezeigt ermöglicht das Vorhandensein eines Mikro-Chips, ein entlaufenes oder verirrtes Tier schnellstmöglich wieder zu seinem\*r Eigentümer\*in zurückzubringen. Dies erspart dem\*der Eigentümer\*in, aber auch dem Tier, viel Leid. Darum: Chippen Sie Ihr Haustier, weil selbst dem\*der besten Tierhalter\*in ein Tier versehentlich entlaufen kann.



**WIR  
HABEN  
ANGST!**



**DEN TIEREN ZULIEBE:  
SAG NEIN ZU FEUERWERK!**

